Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 124 (1958)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN

Bericht über die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

vom 7. Juni 1958 in Luzern

Der Zentralpräsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, Oberst i. Gst. A. Ernst, Luzern, konnte nebst der Zahl von 222 Delegierten die Oberstkorpskommandanten Nager und Thomann, die Oberstdivisionäre Roesler, Uhlmann, Ernst, Gygli und de Diesbach sowie Oberstbrigadier Troller als Gäste begrüßen.

Die statutarischen Traktanden wurden mit der Behandlung des gedruckt vorliegenden Tätigkeitsberichtes der Schweizerischen Offiziersgesellschaft für die Amtsperiode 1955–1958 eröffnet. Hierzu machte der Zentralpräsident einige zusammenfassende und ergänzende Bemerkungen. Er umschrieb vorerst den Aufgabenkreis der SOG und würdigte dabei insbesondere die Bedeutung, die der vermehrten außerdienstlichen Ausbildung der Offiziere zukommt. Die hauptsächlichste Tätigkeit des Zentralvorstandes war der Bemühung um die Wehrhaftigkeit des Landes gewidmet. Hier galt es, positive Arbeit für die Verbesserung der Landesverteidigung zu leisten und anderseits Strömungen entgegenzutreten, welche die Bereitschaft oder die Kampfkraft der Armee zu schwächen drohen. Die SOG hatte den Bericht einer Studienkommission über die Reorganisation der Armee vom Mai 1957 dem Eidgenössischen Militärdepartement unterbreitet. Im Tätigkeitsbericht 1955–1958 sind die Grundzüge der Auffassung der Studienkommission und des Zentralvorstandes nochmals aufgenommen worden. Weitere Berichte wurden von der Kommission für das Instruktorenproblem, von der Kommission für das Problem des Kadermangels und von einer Kommission abgegeben, die zur Überprüfung des Bundesgesetzes über den Militärpflichtersatz und jenes zur Abänderung des Bundesgesetzes über die Erwerbsausfallentschädigung bestellt worden war.

In übrigen entwickelten die ständigen Kommissionen der SOG eine große Tätigkeit. Die Kommission für Vorträge und Exkursionen vermittelte zum Beispiel 32 ausländische Offiziere, die insgesamt 220 Vorträge in der Schweiz hielten. Es wurden interessante Exkursionen zu Truppen und Schulen im Ausland organisiert. Die Sportkommission führte im Jahre 1957 einen zentralen Leiterkurs für Nachtorientierungsläufe durch. Sie beteiligte sich an der Organisation des Schweizerischen Nachtorientierungslaufes in Fribourg 1956 und wird auch den am 15./16. November 1958 angesetzten Wettkampf in St. Gallen organisieren. Die SOG subventionierte verschiedene andere wehrsportliche Veranstaltungen. Die Pressekommission orientierte die ihr angeschlossenen Mitglieder über wichtige Probleme im Zusammenhang mit der Landesverteidigung, und die Arbeitsgemeinschaft SOG/SUOV stellte weiterhin einen engen Kontakt zwischen den beiden militärischen Verbänden her.

Die Delegiertenversammlung genehmigte ohne Diskussion den Tätigkeitsbericht, die Rechnung 1955–1958 und den Voranschlag 1958–1961.

Der Bericht und Antrag der Kommission Preisgericht der SOG wurde in der Folge ebenfalls entgegengenommen. Gestützt auf diesen Antrag wurde beschlossen, folgende Preise auszusetzen.

Fr. 800.– an Major i. Gst. W. Tobler, Aubonne für die Arbeit «Die künftige Gliederung und der Einsatz der Rückwärtigen Dienste».

Fr. 500.– an Major i. Gst. Herbert Wanner, Hünibach, für die Arbeit «Die Leichten Truppen der Zukunft».
Fr. 100.– an Hptm. K. Ingold, Zürich, für die Arbeit «Das Problem der Spezialisierung in der militärischen Ausbildung».

Die Delegiertenversammlung nahm von der Auffassung des bisherigen Preisgerichts Kenntnis, daß die Wettbewerbsarbeiten auch in einer kommenden Amtsperiode weiterzuführen sind, in der Meinung, daß die Anzahl Themen auf entsprechende Gebiete beschränkt werden und als Novum und Anreiz zu regerer Beteiligung auch die Themenwahl freigestellt bleiben soll. Das Preisgericht wird dem neuen Zentralvorstand ihre diesbezüglichen Anträge unterbreiten.

Hierauf schritt der Zentralpräsident zu den statutarisch vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Zentralvorstand. Auf Grund der Wahlvorschläge des Zentralvorstandes, die von der Präsidentenkonferenz bereits genehmigt worden waren, wurde in offener Abstimmung in globo der neue Zentralvorstand wie folgt gewählt:

Zentralpräsident:	Oberst Pierre Glasson, Fribourg
Vizepräsidenten:	Oberst i. Gst. Ernest de Buman, Fribourg
	Oberst R. Lang, Zürich
Mitglieder:	Major Hermann von Ah, Giswil
	Major i. Gst. Henri Bächtold, Locarno
	Major Claude Blancpain, Fribourg
	Oberstlt. Hans Bühlmann, Uzwil
	Oberst i. Gst. J. Bullet, Estavayer-le-Lac
	Oberst i. Gst. Th. Gullotti, Bern
	Major Louis de Kalbermatten, Sion
	Oberstlt. i. Gst. R. Kisling, Eschenbach ZH
	Major H. R. Meyer, Luzern
	Oberstlt. Georges Michaud, Lausanne
	Oberst i. Gst. R. Ulrich, Gerlafingen
	Oberstlt. i. Gst. Heinr. Wanner, Basel

Oberst P. Glasson dankte für die ehrenvolle Wahl zum Zentralpräsidenten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft. Oberst E. Privat stattete dem abtretenden Zentralpräsidenten, Oberst i. Gst. A. Ernst, dem Zentralsekretär, Major i. Gst. Hans Rudolf Meyer, und den übrigen Mitgliedern des Zentralvorstandes seinen Dank im Namen der Mitglieder der Schweizerischen Offiziersgesellschaft ab.

Der Zentralsekretär:
Major i. Gst. H. R. Meyer